

Kinderkrippen-Ampel für Rat suchende Eltern

dgkjf	Kinderkrippen-Ampel für Rat suchende Eltern		
Kriterium	Grün: geht gut	Gelb: Bedenklich	Rot: Geht überhaupt nicht
kleine Einrichtung	nur 2 Gruppen	3 Gruppen	mehr als 3 Gruppen
Krippenräume	sind Reizreduziert, wenig Spielmaterial	mehr Spielmaterial als benötigt	üppige Ausstattung mit Spielmaterial
Gruppengröße	8 Kinder	9 bis 12	mehr als 12 (wegen Lärm)
ab welchem Alter	24 Monate	18 Monate	12 Monate oder früher
Dauer pro Tag	3-4 Stunden	4-5 Stunden	mehr als 5 Stunden
Tage pro Woche	3 Tage akzeptiert	4 Tage akzeptiert	mindestens 5 Tage Präsenzpflcht
Eltern- und Erzieher-Erwartungen anfangs explizit abgeglichen?	ja, gemeinsamer Nenner gesucht und gefunden	Erfragt, aber Erwartungen bleiben verschieden	nicht erfragt und nicht diskutiert
Eingewöhnung	6-8 Wochen	4 Wochen	weniger als 4 Wochen
Kind-Fachkraft-Relation	1 Erzieherin 2 Kinder	1 Erzieherin 3 Kinder	mehr als 3 Kinder
Personalschlüssel	1 Erzieherin 1,5 Kinder	1 Erzieherin 2 Kinder	mehr als 3 Kinder
Bezugs-Erzieherin	eine konstant	zwei wechseln	mehr als zwei wechseln
Fluktuation Personal	keine Kündigung	ein Wechsel der Bezugsperson	zwei oder mehr Wechsel der Bezugsperson
Vakante Stellen -	alle Stellen besetzt	nur eine nicht besetzte Stelle	zwei oder mehr nicht besetzte Erzieherinnen-Stellen
Betriebsferien 6 Wochen	ja, Eltern nehmen währenddessen das Kind	nur 4 Wochen	keine
Urlaubsvertretung	keine (Urlaub nur in den Betriebsferien)	Person, die das Kind gut kennt	Person, die das Kind nicht oder kaum kennt
Krankheitsvertretung	keine (Eltern nehmen Kind)	Person, die das Kind gut kennt	Person, die das Kind nicht oder kaum kennt
Kräfte ohne Ausbildung	keine	eine (aber nicht Bezugs-Erz.)	mehrere angelernte Kräfte
Haben alle Erzieherinnen Selbsterfahrung gemacht?	ja, mindestens 100 Stunden	ja, aber nicht viel bzw. nicht alle	nein, keine oder kaum eine
Haben alle Erzieherinnen eine Zusatzausbildung Betreuung von U3-Kindern	ja	teilweise	keine
Essenszeit individuell bedürfnisorientiert	ja	teilweise	starre Essenszeiten
Schlafzeit individuell bedürfnisorientiert	ja	teilweise	starre Schlafzeiten
Spielzeit individuell bedürfnisorientiert	ja	teilweise	starre Spielzeiten
Rückzugsmöglichkeit	ja	teilweise	nein
Zeit für Übergabe morgens	ja, immer	oft	nie oder fast nie
Zeit für Übergabe nachmittags	ja, immer	oft	nie oder fast nie

Kinderkrippen-Ampel für Rat suchende Eltern

kompetente Bindungsdiagnostik	Erzieherinnen können den Bindungsgrad richtig einschätzen und für mehr Bindung sorgen	bei stillen Kindern wird das nicht geschafft	Bindung ergibt sich von selbst mit dem Eingewöhnen. Und das reicht dann auch.
kompetente Stress-Diagnostik	Erzieherinnen erkennen Stress sofort und gehen auf das Kind ein	Bemüht, aber auf das einzelne Kind wenig eingehen könnend	Stress des Kindes ist kein Thema. Es gewöhnt sich schon dran
Ungang mit Trotzphase	Trotz als wichtige Entwicklungs-Errungenschaft, dabei begrenzend	überwiegend auf Verhaltensebene Grenzen setzend	Störfaktor, der in den Griff zu kriegen ist
Problemkind-Einzel-Betreuung	ja	teilweise	nein, entstehender Stress geht zu Lasten aller Kinder
Mutter/Vater werden geholt, wenn es schwierig wird	ja, immer wenn es dem Kind anhaltend nicht gut geht	oft	nie oder fast nie
Wie wird mit Aggressivität umgegangen?	Aggression zeigt Frustration existentieller Bedürfnisse, also Bedürfnis befriedigen	auf Verhaltensebene deeskalierend	energisch Grenzen setzend
Isolierung aggressiver Kinder	nein	selten	ja
krankes Kind unter Medikamenten, das zuhause im Bett bleiben sollte, wird angenommen	nie, Eltern müssen sich krankschreiben lassen	öfter	immer
verbindl. Elternabende	ja, mindestens 1 x mtl.	ja, aber nicht oft (alle 2-3 Monate)	nein
Bezugs-Erzieherin Empathie	groß und so gut wie immer	oft	selten oder nie
Stresslevel Erzieherin	kein Stress	nur vorübergehend	Dauerstress und Überarbeitung
Klima in der Krippe	herzliches Miteinander der Erzieherinnen, unterstützend und wertschätzend	überwiegend gutes Klima, aber auch deutliche Spannungen	Klima ist Luxus, der Laden muss laufen. Jeder macht seinen Job. Oder größere Spannungen
Leiterin hört auf Erzieherinnen	ja	oft	nein, richtet sich nur nach KITA-Management
KITA-Management ist effizienzorientiert (Einnahmen, Ansehen, reibungsloser Ablauf)	nein, Wohl der Kinder ist wichtiger	immer wieder	Ja, zieht das durch

Kinderkrippen-Ampel für Rat suchende Eltern

KITA-Management geht auf Verbesserungsvorschläge Leitung und Erzieherinnen ein	ja	oft	nein, es ändert sich nichts
Bezugs-Erzieherin Beruhigung	groß und so gut wie immer	oft	selten oder nie
Bezugs-Erzieherin Begeisterung	keine	oft	selten oder nie
Gesamtkonzept der Kinderkrippe	nachvollziehbares Konzept, das die Kriterien der Ampel abbildet	mehrheitlich orientiert an Bindung, Beziehung und Bedürfnisbefriedigung des Kindes	kein Konzept oder auf Bildung ausgerichtet
Erziehungsziele unter 3 J.	keine	natürliche Grenzen setzen	Erziehung fürs Leben
Bildungs- und Lernprogramm für unter 3 J.	altersgemäße Neugier zum Lernen nutzen	Lernen nicht so sehr vom Kind ausgehend	strukturiertes Lern-Angebot mit Bildungsprogramm
Bindung geht vor Exploration	ja	teilweise	Bindung nicht so relevant
externe Supervision	ja, mindestens 1x monatl.	ja, aber nicht oft (alle 2-3 Monate)	nein
mindestens 1 Woche Fortbildung in den Ferien	ja	ja, aber nicht jährlich	nein, wird auf Urlaub angerechnet
Auffüllen freier Plätze (Platz-Effizienz)	höchstens einer pro drei Monate	einer pro Monat	sofort wenn ein Platz frei wird
Wechsel in KIGA vor 3. Geburtstag, um Platz in Krippe frei zu kriegen	nein	kann passieren	ja, Kinder werden zu früh fit gemacht für den Kindergarten

Beachten Sie aber: Jedes Kind ist anders.

Manche Kinder brauchen mehr, andere weniger.

Deshalb sind dies nur grobe Orientierungslinien ausgehend von Forschung und live Beobachtung.

Vor allem gingen die Erfahrungen von Erzieherinnen ein.

aus: Serge K. D. Sulz, Alfred Walter, Florian Sedlacek (Hrsg.). Schadet die Kinderkrippe meinem Kind? Worauf Eltern achten und was sie tun können. München: CIP-Medien 2018 (erscheint im Juni)